



Call A-2

Wohnmodelle OGs
Eine Wohnung
pro Geschoss

Jahresringe

Francois Steul, Katarina Zatkova, Barbara Dominguez Architektur

29/07/22

Blatt 01/13

1 - 100



DIN A3 / 420x297

metso' metso

Konzept Jahresringe

Kern

Die Position des Kernes und der vertikalen Erschließung der Leitungen für die Wohnungen gibt die Positionen der Räume mehr oder weniger vor: Mindestens eine Küche und ein Bad müssen je Geschoss an die vertikale Erschließung angebunden werden.

Küche & Bad

Ähnlich wie Ringe, die sich um den Kern eines Baumes legen, werden Küche und Bad an den Kern geschmiegt.

Wohnhalle

Eine große, unregelmäßig geformte Wohnhalle umschließt den Kern. Es entstehen Nischen für das gemeinsame Essen oder den Eingang in die Wohnung.

Zimmer

Schließlich kommen die Zimmer, drei Stück pro Geschoss. Zwei größere und ein kleineres Zimmer ermöglichen verschiedene Wohnformen: Studenten, Familie mit Kindern oder zwei Paare.

Dachwohnung / Loft

Statt drei Zimmer gibt es vier Zimmer, über zwei Geschosse verteilt. Durch die Übernahme der Dachform des Nachbarn kann das Haus sich einfach in den städtebaulichen Kontext integrieren. Eine Sonderform des Regelgrundrisses schafft eine zusätzliche Grundrissvariante, die weitere Formen des Zusammenlebens ermöglicht.

Balkon

Selbsttragend, organische Form, als gemeinschaftlich genutzter Laubengang und Sonnendeck, aus Stahl, Beton oder Holz, minimal an Gebäude befestigt (Minimierung Anschlussdetails und Dämmbrücken).

Keller

Die Vergrößerung des Kellers ermöglicht es, den gemeinsam genutzten Lärmraum von anderen Funktionen freizuhalten. Gleichzeitig kann analog dem Konzept die Technik des Gebäudes beim Kern positioniert und ein Raum angeboten werden, der entweder als Lagerräume für die Wohnungen und den Gemeinschaftsraum im Erdgeschoss oder für die Fahrräder genutzt werden kann.

Details

Die Räume folgen einfachen Geometrien, allerdings gibt es einen Trick, den wir anwenden und den Mietern erlaubt, selber zu entscheiden, wie gemeinschaftlich sie leben möchten.

Alle Türen der Zimmer werden raumhoch ausgebildet, so daß die Raumgrenzen verschwimmen, wenn die Türen geöffnet sind.

Sind sie geschlossen, können die Bewohner in ihrem Zimmer und ihrer Welt verbleiben. Öffnen sie die Türen, können sie die anderen Mitbewohner an ihrem Leben teilhaben lassen.

Alle Räume werden schwellenlos erreicht.

Bewohner

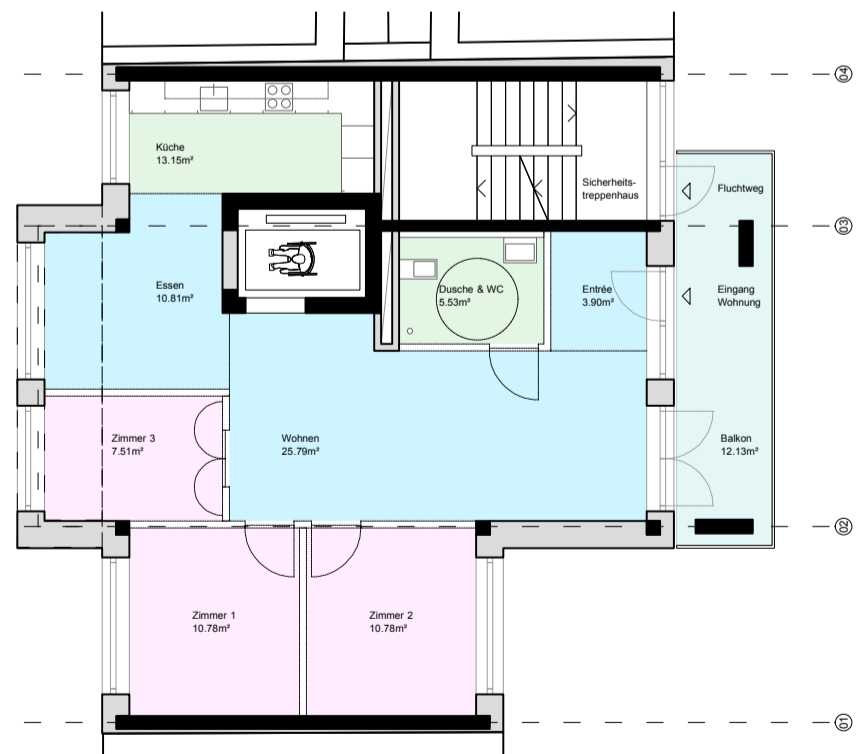
Dachgeschoss: ca. 3 - 6 Bewohner (1x)
Regelgeschoss: ca. 3 - 4 Bewohner (4x)
Insgesamt: ca. 13 - 19 / 22 Bewohner



Wohnhalle im Genossenschaftsbau Im Gut, Zürich (Schweiz) von Peter Märkli (2012 - 2014)



Blickachse durch mehrere Räume nach Außen und expressive Untersicht in der Dachwohnung im North House in Hanayama (Japan) von Kazuo Shinohara (1964 - 1965)



Schema Jahresringe Kern/Küche & Bad/Wohnhalle/Zimmer, ohne Maßstab



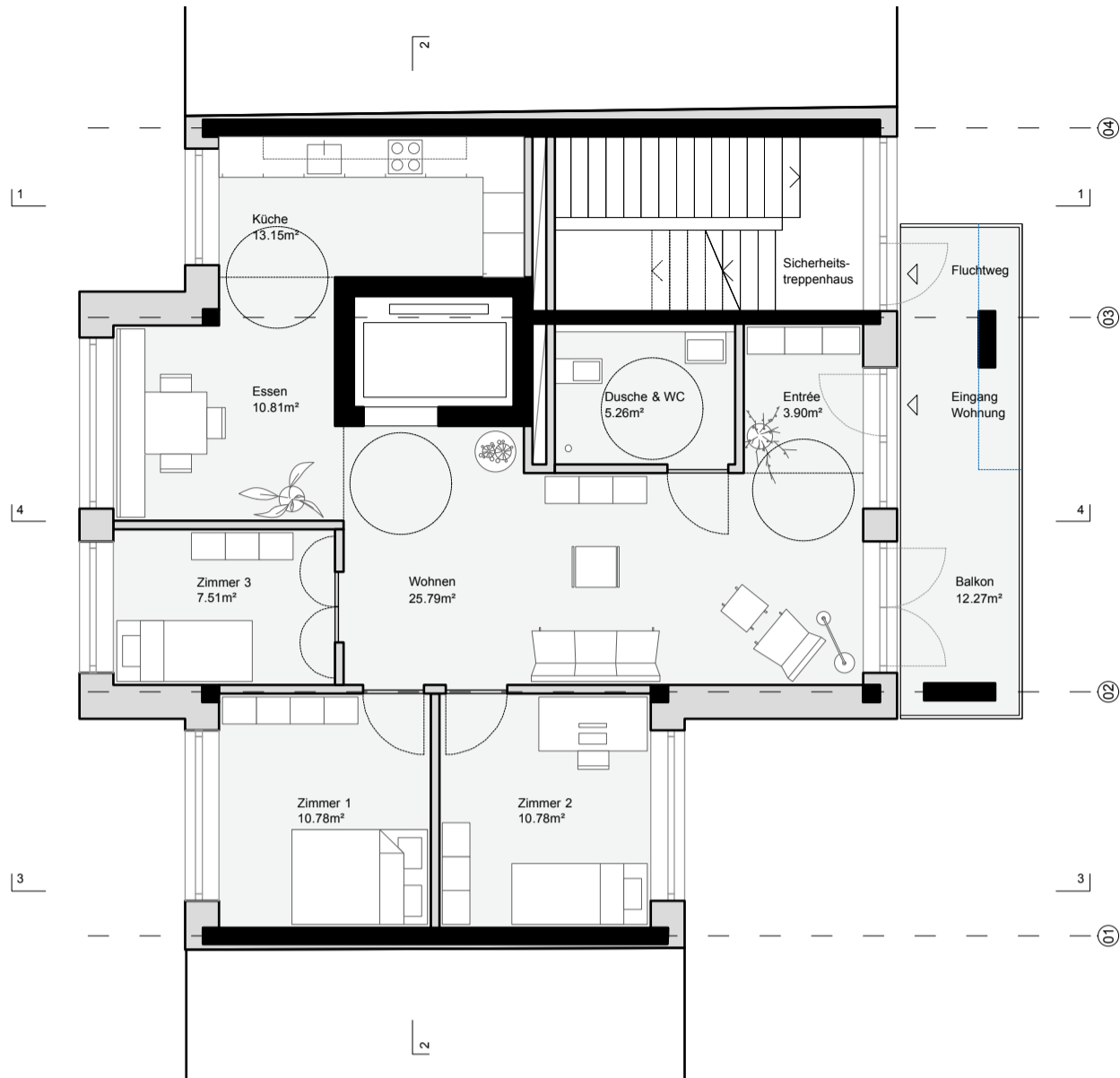


1. Obergeschoss 1:100



Regelgeschoss 1:100



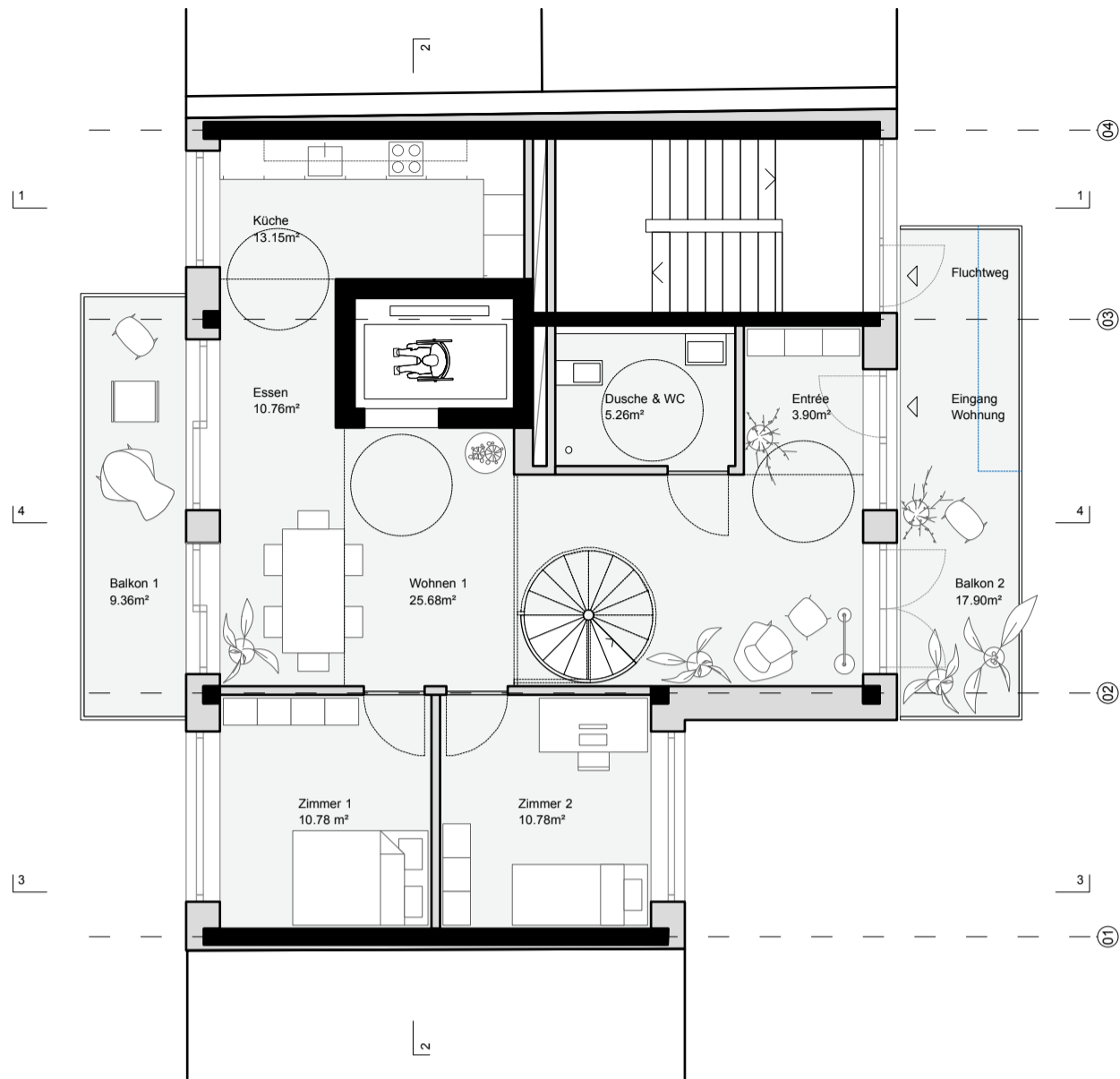


1. Obergeschoss 1:100

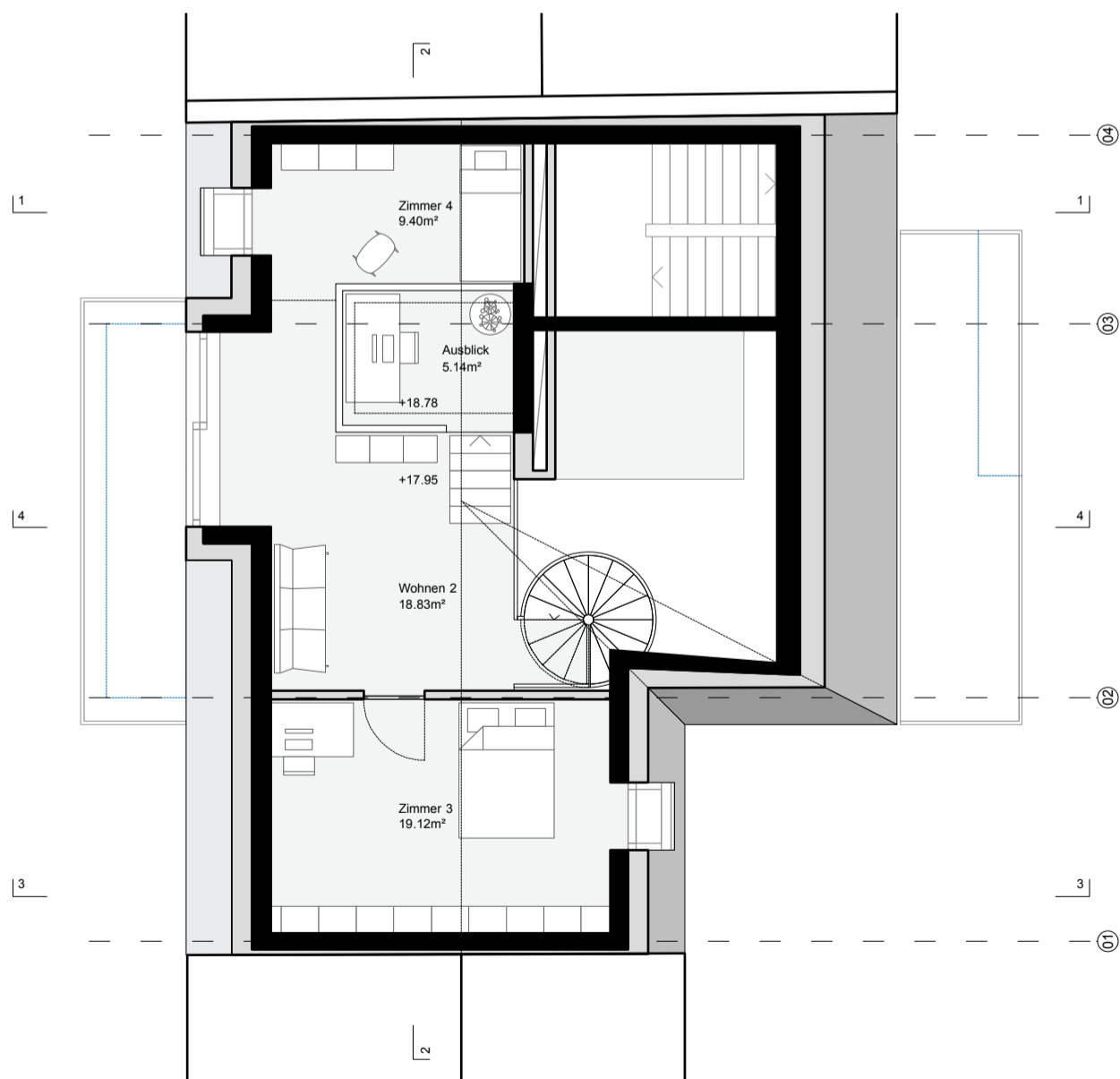


Regelgeschoss 1:100





5. Obergeschoss 1:100



Dachgeschoss 1:100



Call A-2

Wohnmodelle OGs
Eine Wohnung
pro Geschoss

Jahresringe

Francois Steul, Katarina Zatkova, Barbara Dominguez Architektur

29/07/22

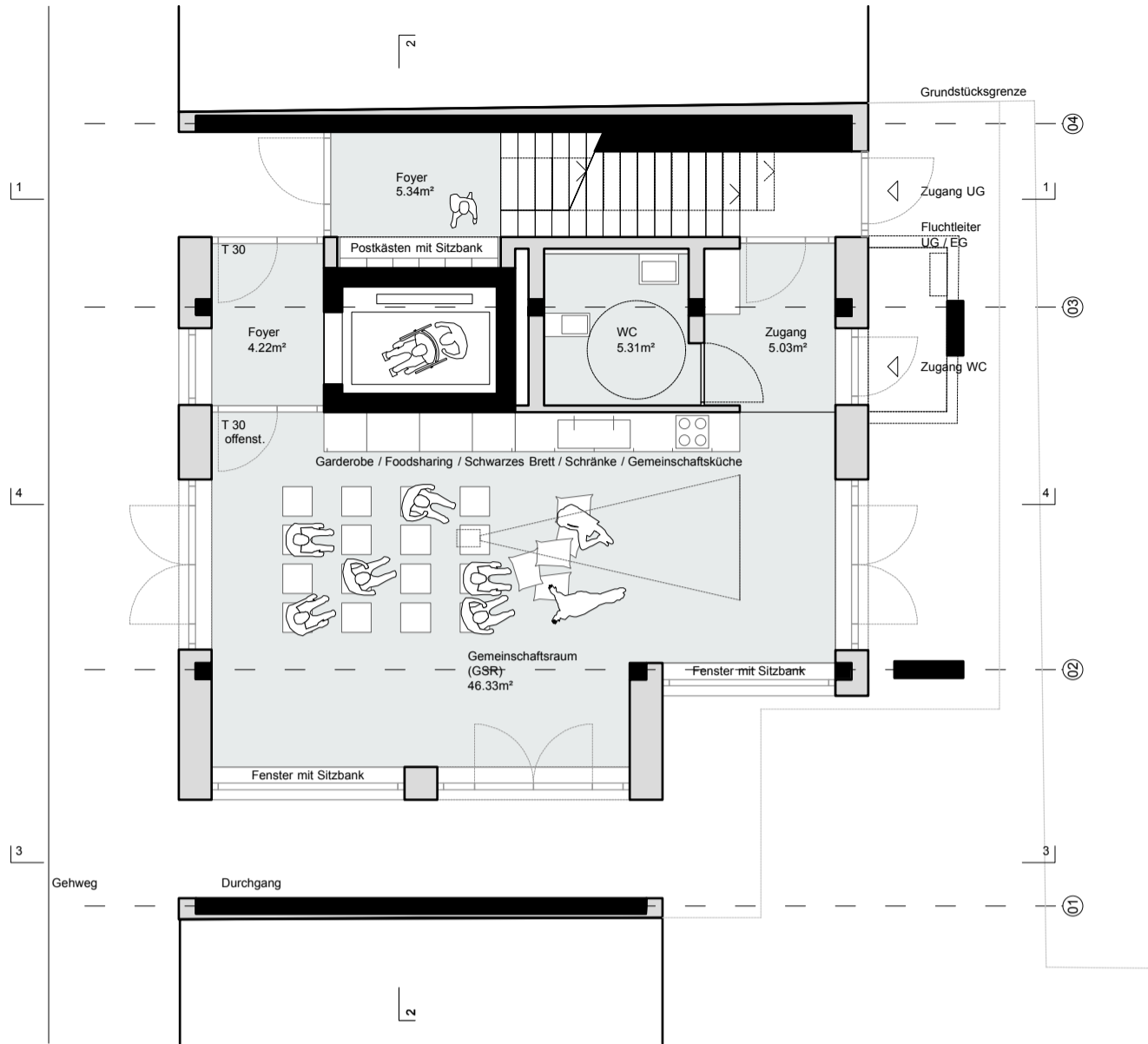
Blatt 05/13

1 - 100

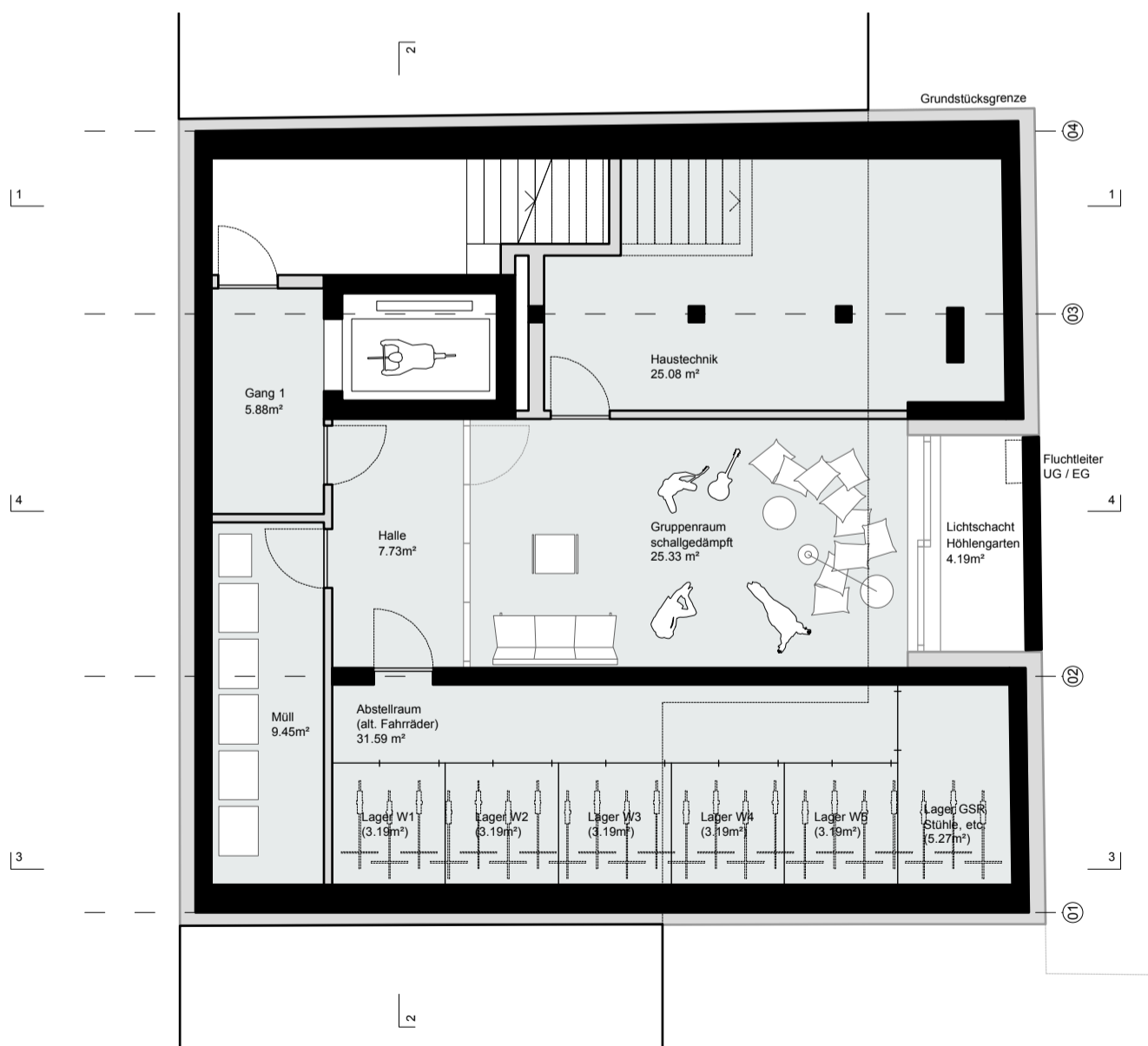


DIN A3 / 420x297

metso' metso

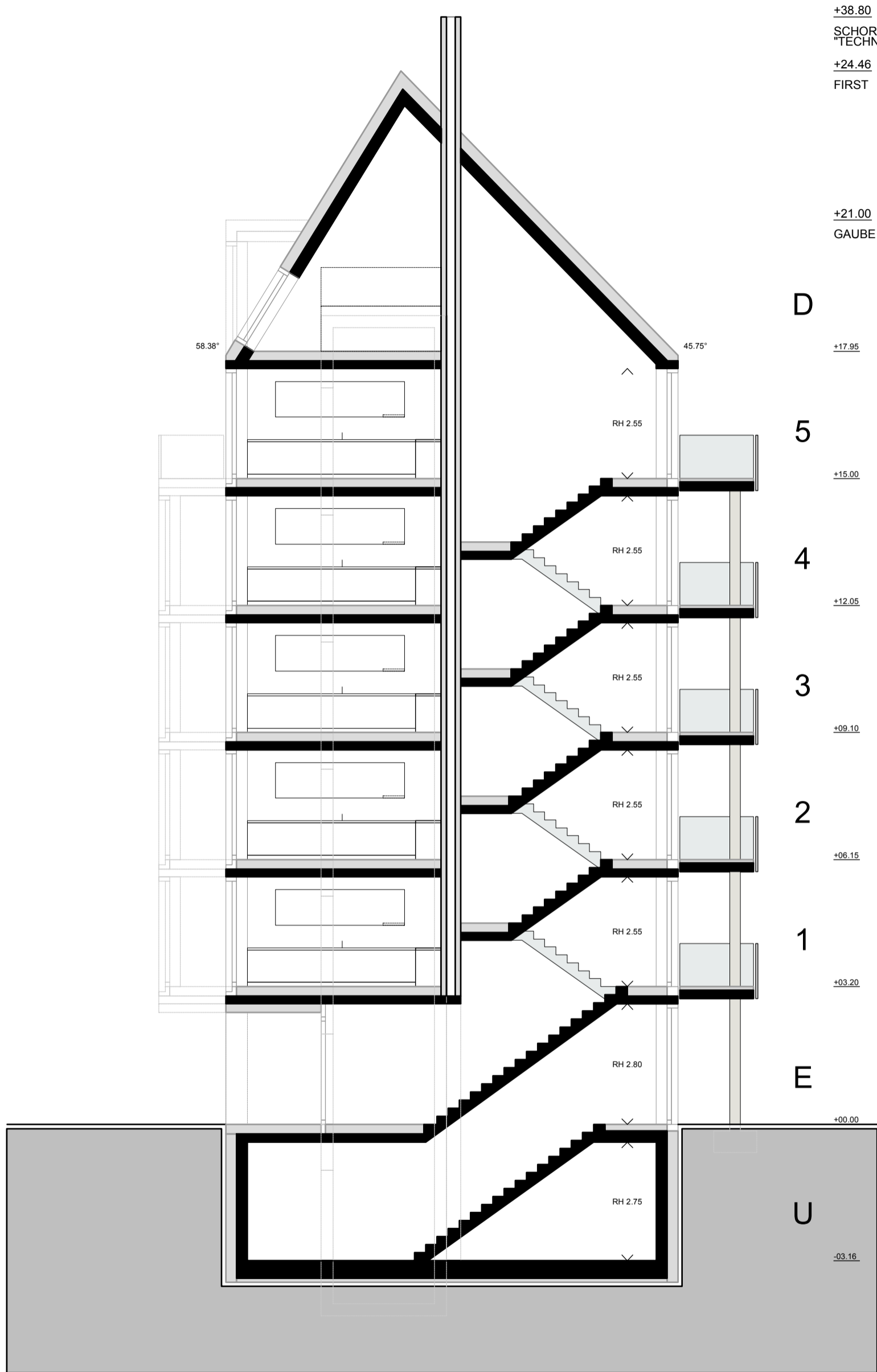


Erdgeschoss 1:100



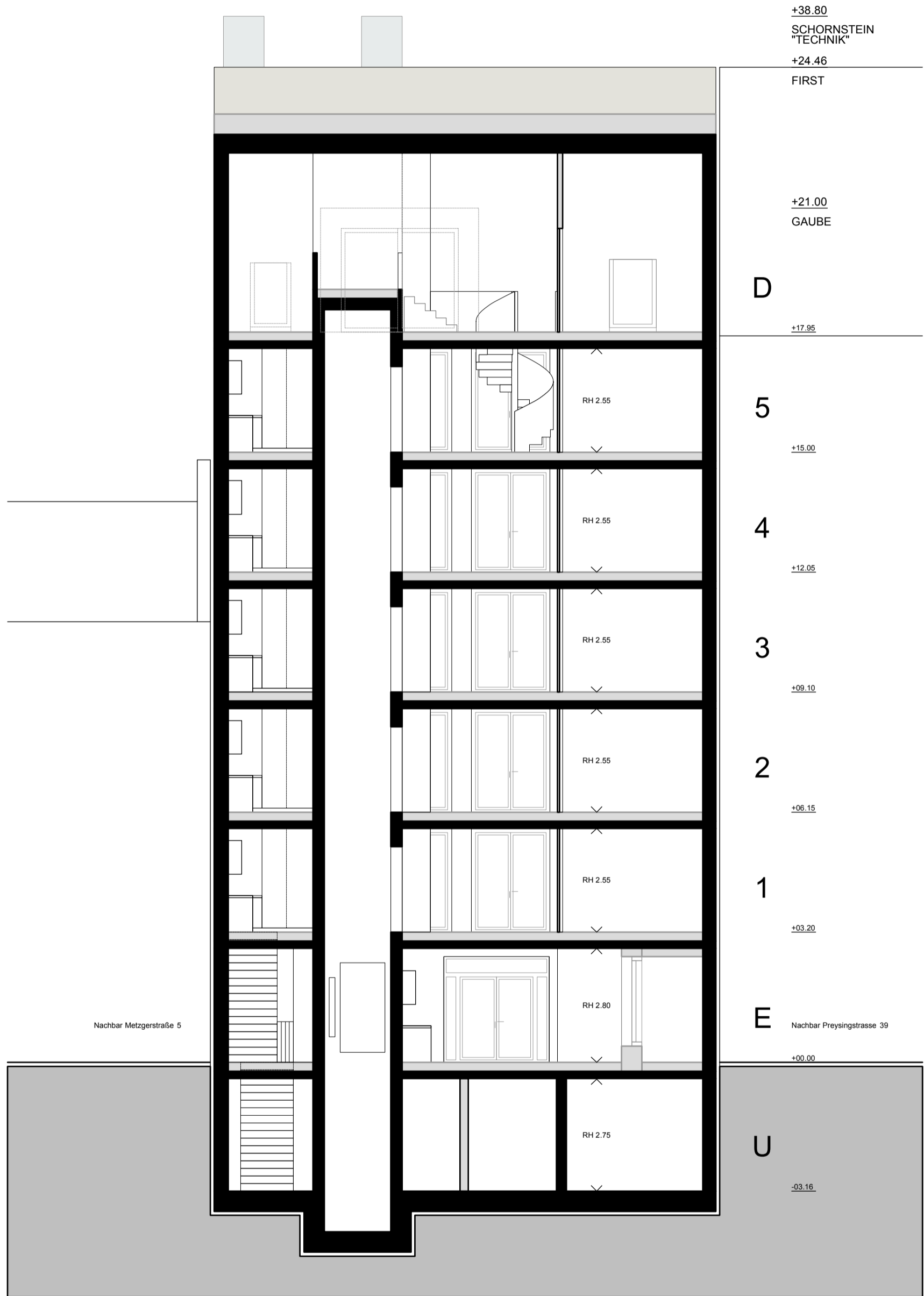
Kellergeschoss 1:100





Schnitt 1-1 1:100





Schnitt 2-2 1:100



Call A-2
Wohnmodelle OGs
Eine Wohnung
pro Geschoss

Jahresringe

Francois Steul, Katarina Zatkova, Barbara Dominguez Architektur

29/07/22

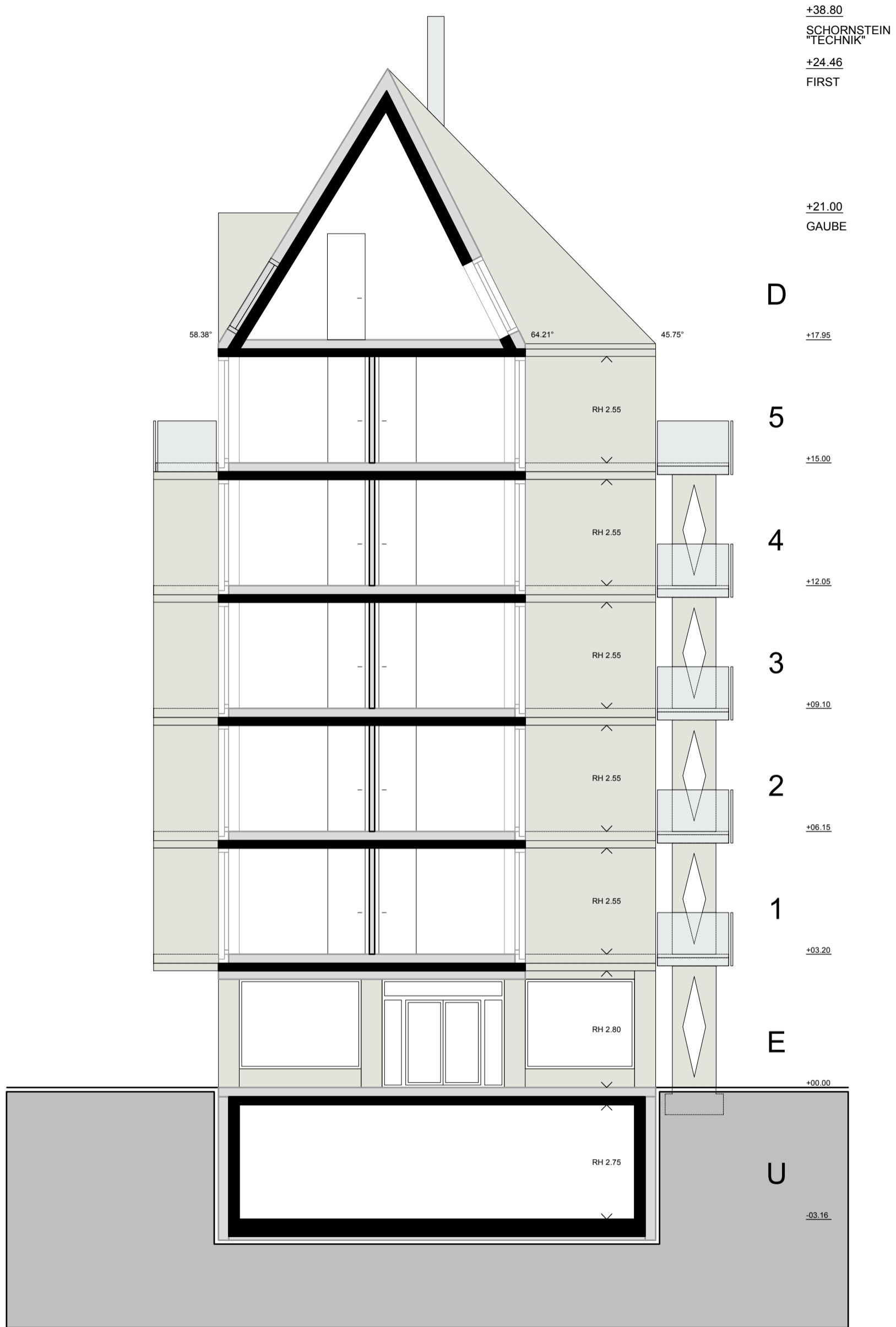
Blatt 08/13

1 - 100



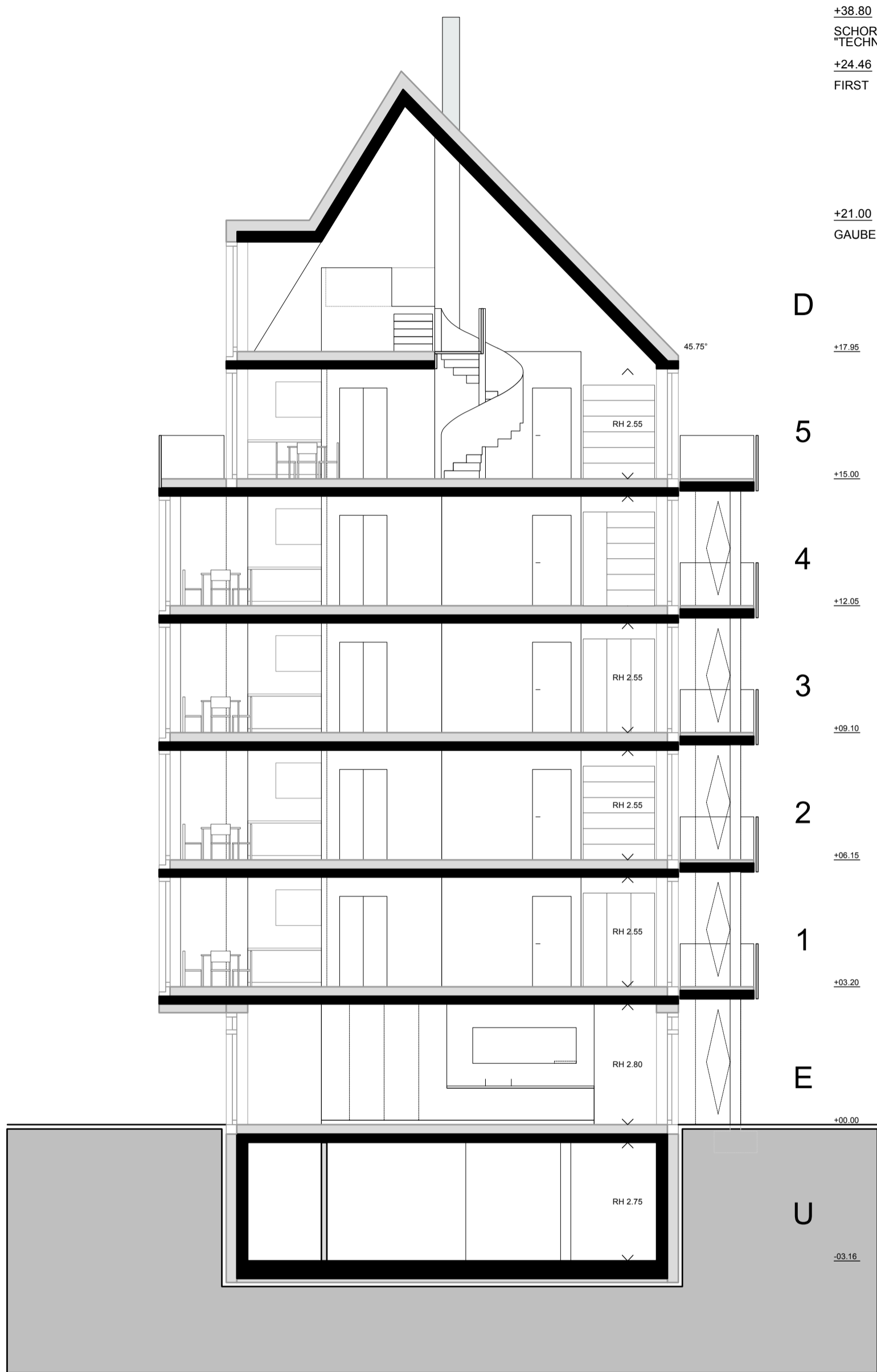
DIN A3 / 420x297

metso' metso



Schnitt 3-3 1:100



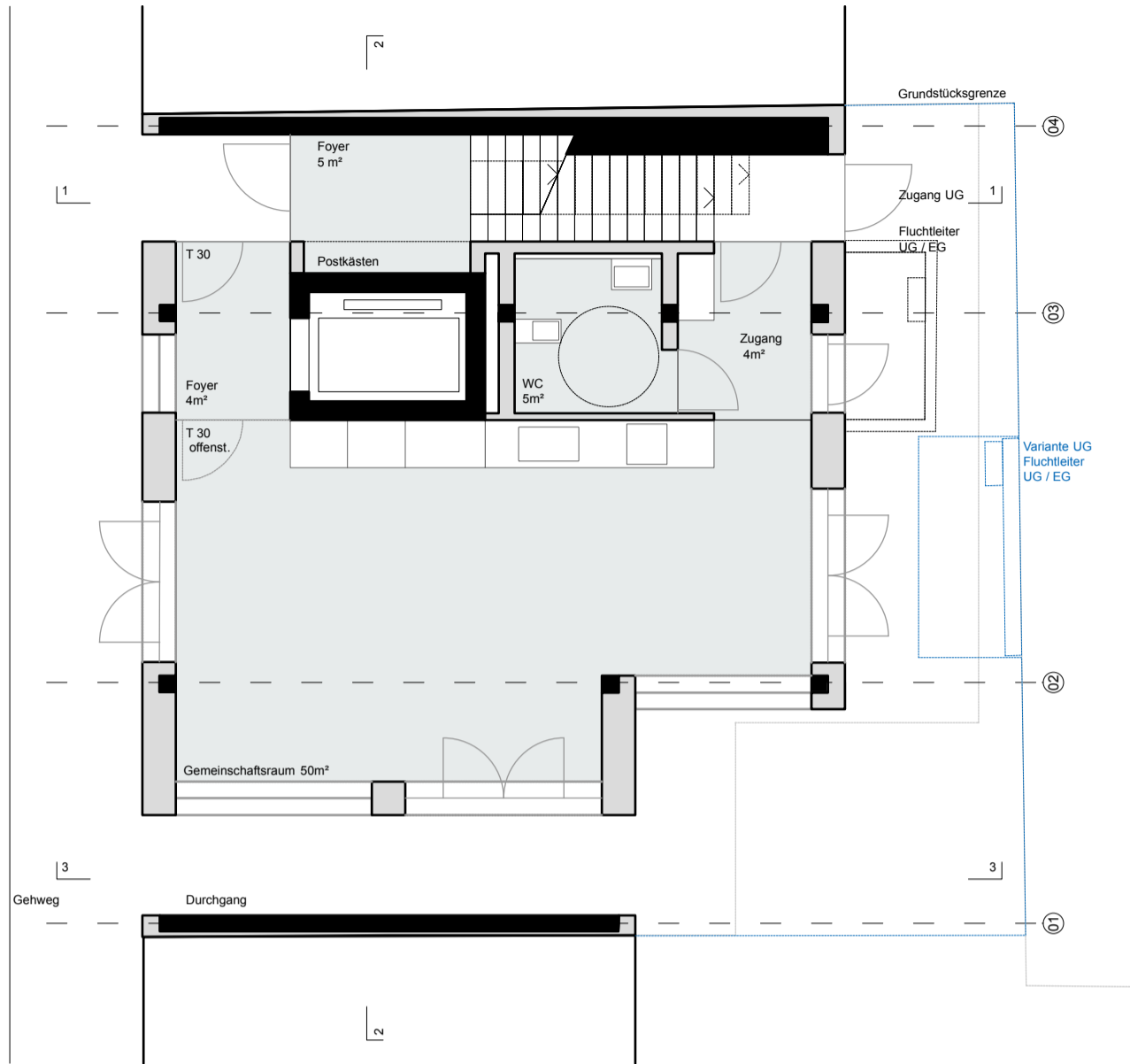


Schnitt 4-4 1:100



Grundlage Mumbai:

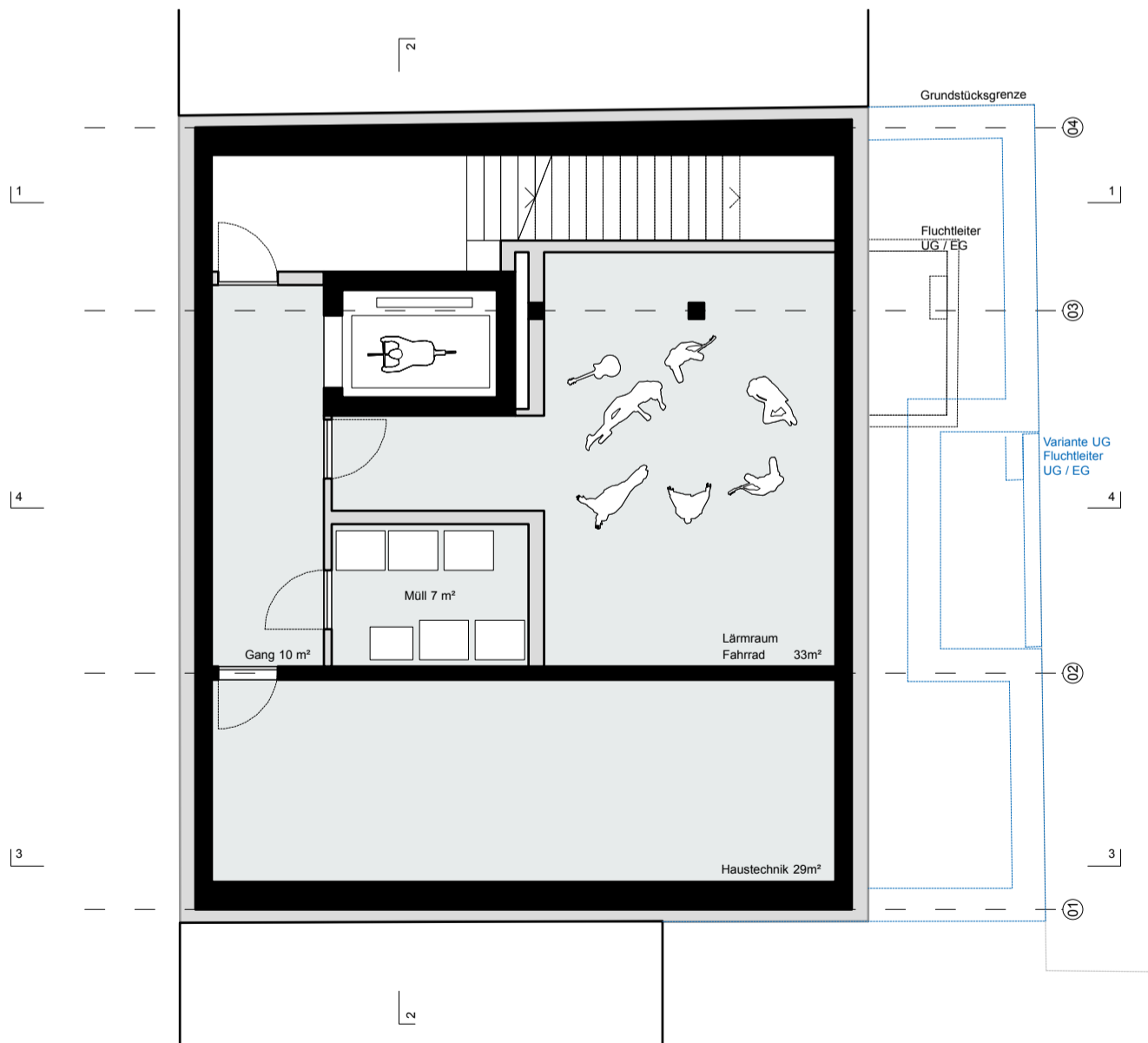
- 1.) Der Vorschlag war für uns der kompakteste der drei erarbeiteten Grundlagen Mumbai, Manchester und Macau.
- 2.) Er hat sich im Verlauf des Entwurfes als die am meisten geeignete Vorlage ergeben, um unser Konzept einer flexiblen Wohnhalle vorzuschlagen.
- 3.) Die Öffnungen mit Durchblick von der Straße in den Innenhof sind gleich ausgebildet, um den Eindruck einer "geöffneten Garage" zu haben, wenn die Türen beidseitig offen stehen.



Mumbai Erdgeschoss 1:100

Gründe für Vorschlag Variante UG:

- 1.) Aus unserer Sicht macht es Sinn, die Haustechnik in die Nähe des Kernes zu platzieren (vertikale Erschliessung Schächte).
- 2.) Den Lärmraum und den Fahrradkeller möchten wir voneinander zu trennen, weil wir uns den Lärmraum als einen Raum vorstellen, der sauber und wohnlich nutzbar ist.
- 3.) Das UG des Vorschlages Manchester hat uns gefallen und wir haben es der Position des Kernes Mumbai angepasst.



Mumbai Kellergeschoss 1:100

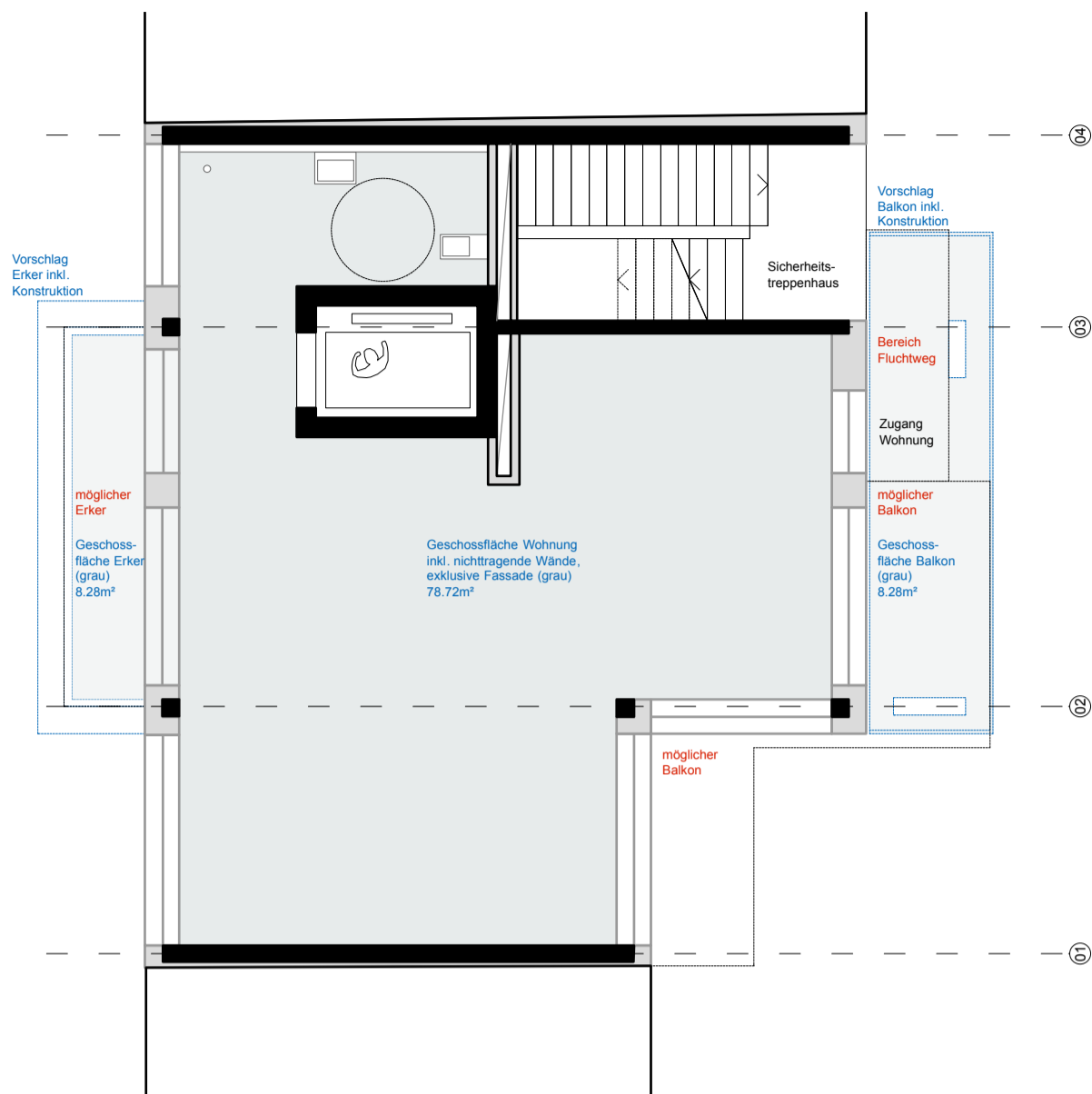


Änderungen der Obergeschosse Grundlage Mumbai:

1.) Verschiedene Grundrissstudien ergaben, dass die Platzierung des Bades in der linken oberen Ecke zu einer Einschränkung der Grundrissvarianten führte. Das Bad wird neu rechts vom Lift positioniert. Gleiches gilt für die Lifttür in den Wohngeschossen.

2.) Der Erker wurde so platziert, dass er die vorgegebenen Achsen der Konstruktion übernimmt.

3.) Der Balkon wird als eine, nicht zurückspringende Fläche vorgeschlagen, mit einer autonomen Konstruktion, um komplizierte Verbindungen mit der Fassade (Wärmebrücken) zu vermeiden.



Mumbai 1. Obergeschoss 1:100

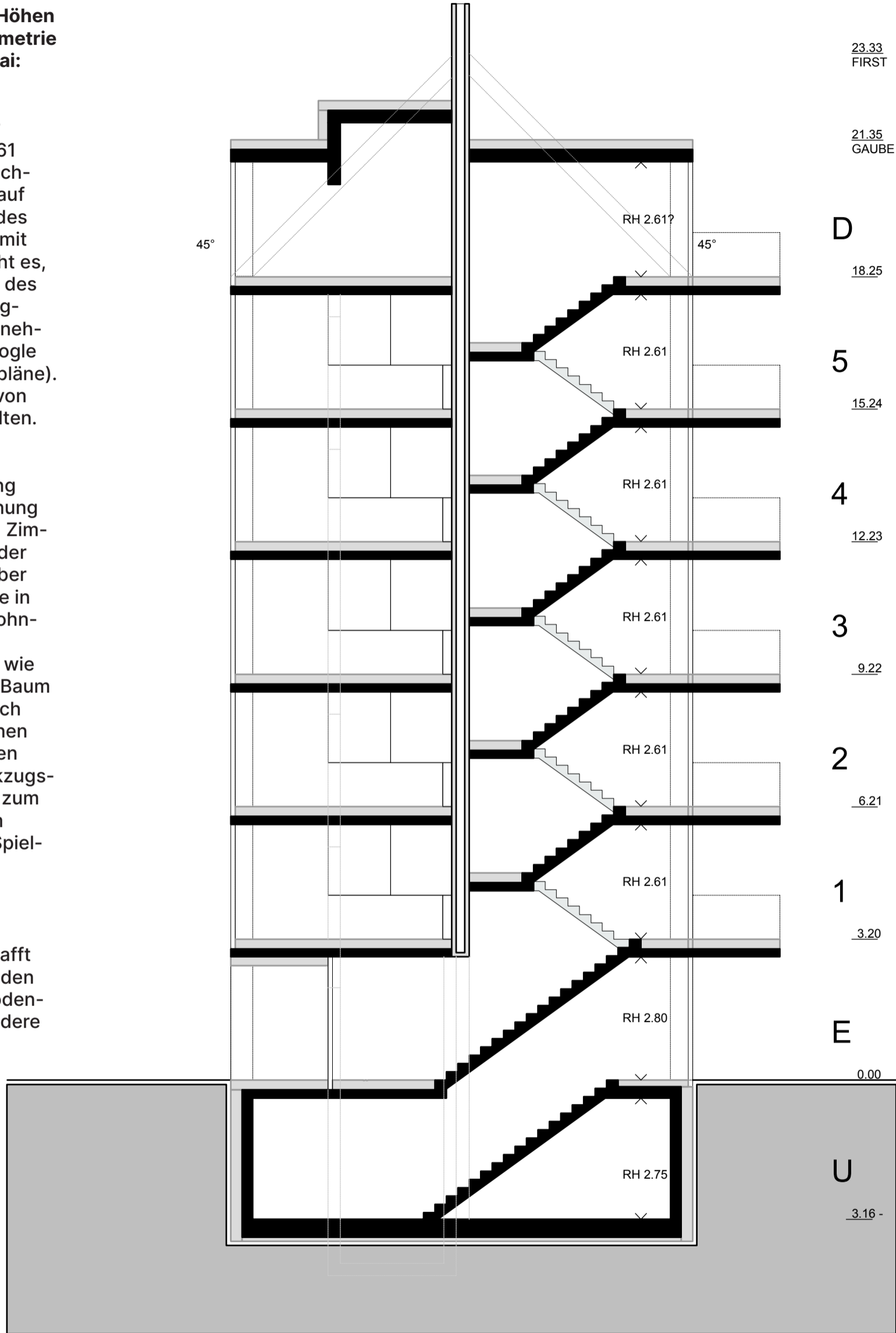


Änderungen der Höhen und der Dachgeometrie Grundlage Mumbai:

1.) Die Reduktion der Raumhöhe von 2.61 auf 2.55 beim gleichzeitigen Verzicht auf die Erschließung des Dachgeschosses mit dem Lift ermöglicht es, die Dachgeometrie des Nachbarn Preysingstraße 39 zu übernehmen (Form via Google Maps & Bestandspläne). Die Liftüberfahrt von 1.40m ist eingehalten.

2.) Die letzte Wohnung kann als Loftwohnung statt 3 Zimmern 4 Zimmer führen. Zwei der Zimmer werden über eine Wendeltreppe in der überhohen Wohnhalle erreicht. Die Liftüberfahrt wird wie ein Nest in einem Baum als erhöhter Bereich genutzt. Hier können die Bewohner einen individuellen Rückzugsbereich schaffen, zum Beispiel mit einem Gästebett, einer Spielecke oder einem Arbeitstisch.

3.) Die Dachform schafft im Innenraum mit den verschiedenen Bodenhöhen eine besondere Stimmung.



Mumbai Schnitt 1-1 1:100

